

Zeugniseinzug und Drohung

Beitrag von „sphex1999“ vom 9. Juli 2016 09:28

Hallo !

Durch Zufall habe ich ein Lehrerpasswort vom Intranet unserer Schule entdeckt (als ich mein eigenes im Browser "Firefox" nachgeschaut habe, wo Passwörter automatisch gespeichert werden und unverschlüsselt angezeigt werden können), welches andere Leute mitbekommen haben. Ich selbst habe mich damit nur ein einziges mal eingeloggt, wogegen sich ein anderer oft eingeloggt hat und immer Rechte der Schüler erhöht hat (sprich zB. YouTube Rechte usw). Der Lehrer hat das später mitbekommen, dass Schüler sein Passwort hatten und es geändert. Im Browser bei mir war noch ein anderes Passwort, eigentlich wollte ich es nicht noch einmal machen, doch irgendwie habe ich mir auch dies angeschaut und andere haben zugeguckt. Damit habe ich mich selbst nie eingeloggt und nichts mit gemacht. Mit dem Account hat jemand eine Gruppe in dem System erstellt, wo auch ich drin war und der ganzen Stufe die Internetrechte entzogen, außer ca 8 Leute, mich inbegriffen. Nennenswert ist auch noch, dass durch mich keine Leute zu Schaden gekommen sind und ich in keinen Daten rumgeschnuffelt habe. Von diesen Leuten wurden mehrere eingeladen und hatten mehrere Gespräche. Beim ersten waren nur Lehrer dabei und meinte es gibt auf jedenfall Konsequenzen, welche sie noch mit dem Schulleiter besprechen müssten. Gestern dann, als es eigentlich die Zeugnisse gibt, hatten wir erneut ein Gespräch. Der Schulleiter hat uns die ganze Schuld angedreht und wir meinten uns wäre am Anfang nicht klar, dass das alles so einen hohen Ausmaß hat. Er daraufhin nur, dass wir es wussten oder extrem dumm dann wären. Ich fange am 01.08 eine Ausbildung an, wäre aber bis zum 31. Juli seiner Meinung nach aber dort noch Schüler weshalb er immer noch Strafen gegen uns verhängen könnte. Abgemeldet bin ich jedoch... Nun meinte er, wir haben Zeit bis Montag, dann will er per Post und per E-Mail einen Bericht mit Unterschrift der Eltern haben, jedoch würde es per Post auch nicht bis Montag ankommen. Er meinte, dass er uns sonst direkt Strafen verhängt und bei mir zB einen Anhang zum Zeugnis hinzufügt und andere Maßnahmen einleitet. Das Zeugnis haben wir gestern nicht bekommen, nur eine Kopie statt dem Abgangszeugnis. Dazu habe ich nun auch ein paar Fragen, da ich denke, dass er das alles nicht so machen darf, insbesondere der Drohung und dem Einbehalt der Zeugnisse. Zum ersten bin ich laut §47 aus dem Schulgesetz NRW doch kein Schüler mehr, oder? Zudem darf auf mein Abgangszeugnis laut §50 Schulgesetz NRW auch keine Bemerkungen und zu dem Zeugnissen, dort gibt es doch kein Gesetz welches den Einbehalt von Dokumenten erlaubt oder? Darf er nun im Nachhinein noch etwas am Zeugnis ändern? Jeder andere hat ja schon sein Zeugnis... Und darf er überhaupt noch etwas bei mir machen, da ich ja eigentlich kein Schüler mehr bin.

Mit freundlichen Grüßen

Beitrag von „SteffdA“ vom 9. Juli 2016 09:58

Erst Mist bauen, und dann rumdiskutueren, Mann, Mann, Mann!!!

Steh' zu dem Mist, den du gemacht hast!

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 9. Juli 2016 09:59

Hallo sphex,

das hier ist ein Forum für Lehrer, in dem sich Kolleginnen und Kollegen miteinander austauschen. Für Schüler ist das nicht der richtige Ort.

Aber, damit du eine Antwort bekommst, es drängt ja offenbar: So ganz schlau bin ich aus deiner Nachricht nicht geworden. Durch Zufall (???) ist die ganze Klasse Abgänger an ein internes Passwort eines Lehrers gelangt und hat daraufhin im Intranet der Schule Dinge angestellt. Du warst beteiligt (und der Urheber), fühlst dich aber nur in geringem Ausmaß schuldig. Ihr seid der Abgangsjahrgang, die SL hat nun eure Zeugnisse einbehalten und mit weiteren Konsequenzen gedroht, mit der Begründung, dass ihr noch Schüler der Schule seit, bis das Schuljahr um ist.

Du bestreitest, noch Schüler zu sein und fürchtest die Konsequenzen.

Habe ich das soweit richtig verstanden?

Mein Kommentar:

1. Du bist bis zum 31.07. noch Schüler der Schule.
2. Für ein so massives Vergehen bei einer Abschlussklasse ist der SL berechtigt, Konsequenzen zu ergreifen. Im Prinzip könnte er die Polizei einschalten, denn was ihr gemacht habt, ist strafbar. In einer Firma verliert man dafür den Job. Würdest du das im Ausbildungsbetrieb auch machen?
3. Mit dem Zeugnis attestiert man euch eine gewisse Reife, nicht nur Wissen. Die Reife ist massiv in Frage gestellt. Entsprechend wird der SL handeln.

Ich empfehle dir dringend, mit deinen Eltern zu sprechen, eine persönliche Note zu formulieren (etwas weniger unzusammenhängend als oben), in der du deinen Fehler eingestehst, dokumentierst, was genau du gemacht hast, um Verzeihung bittest (und auf keinen Fall darauf hinweist, dass alle anderen viel schuldiger sind als du) und mit deinen Eltern den SL um ein

offenes Gespräch zu ersuchen.

Das wird er (zu Recht) nun erwarten.

Übrigens: Die SL sind untereinander gut vernetzt, es würde mich nicht wundern, wenn dein zukünftiger BerufsschulISL oder der Betrieb informiert würde.

fazit: Sowas macht man nicht!

Beitrag von „kecks“ vom 9. Juli 2016 10:25

auch wenn du kein schüler mehr wärest (du bist noch schüler der schule), ist das wohl ein strafatbestand?! sei froh, wenn es bei schulstrafen bleibt. sieh ein, dass ihr/du riesigen mist gebaut habt und jetzt eben die konsequenzen dafür tragen müsst. pädagogen sind da im allgemeinen nachsichtiger als ein richter, zumal ihr 'ihre' schüler seid. im allgemeinen wollen dir deine lehrer nichts böses, auch wenn sie dir konsequenzen für unmögliches verhalten aufbrummen.

daher: sprich mit deinen eltern, sprich eventuell auch mit deinen klassenkameraden, aber vor allem berichte deinem schulleiter genau und wahrheitsgetreu, was du im einzelnen wann angestellt hast (und nicht, was xy auch alles, noch viel schlimmeres gemacht hat...), entschuldige dich, und lebe mit den konsequenzen.

noch anders: sei ein mann und kein mäuschen ;).

Beitrag von „Conni“ vom 9. Juli 2016 13:32

Moderatoreninfo: Ich finde, es ist alles gesagt, der User (da ohne Schreibberechtigung) gesperrt. Damit schließe ich das Thema.